

Rundbrief Oktober 2020

Liebe Kolleg*innen,

unser Landesverband ist 30 Jahre alt geworden - herzlichen Glückwunsch an uns alle!

Am 03.09.1990 fand die Gründungsveranstaltung des *Hebammenverband für das Land Brandenburg* in Berlin statt. Heidrun Alexnat wurde damals zur 1. Vorsitzenden des 135 Mitglieder zählenden Berufsverbandes, Karin Gallin zur 2. Vorsitzenden und Martina Herrmann zur Schatzmeisterin gewählt.

Seitdem vertraten Manuela Neubüser, Antje Zobel, Kerstin Voigt, Angela Aurich und Martina Schulze als 1. bzw. 2. Vorsitzende die Interessen der Brandenburger Hebammen. Heute hat unser Verband 430 Mitglieder*innen!

Wir hätten diesen Anlass sehr gern mit euch gefeiert!!!

Informationen vom Vorstand

Wie auf unserer Mitgliederversammlung beschlossen, werden alle Mitgliederinformationen, Rundbriefe u. ä. zukünftig in der "Du-Form" verfasst. Sollte uns dennoch an der einen oder anderen Stelle noch das "Sie,, rausrutschen - seht es uns bitte nach!

Am 05.10.2020 hatten wir einen Gesprächstermin bei unserer Gesundheitsministerin Ursula Nonnenmacher. Unsere Themen waren:

- Der Gesetzentwurf zum Hebammenstellenförderprogramm von Gesundheitsminister Spahn eignet sich unserer Auffassung nicht dazu, wirksame und vor allem nachhaltige Verbesserungen für die Kolleg*innen in den Kliniken zu erreichen. Wir diskutierten den Gesetzesentwurf mit Frau Nonnemacher und legten unsere Argumente dar. Nun bleibt abzuwarten, wie Brandenburg sich positionieren wird.
- Wir stellten unsere *Empfehlungen zur Übergangsregelung für altrechtlich ausgebildete Hebammen* vor: Die Gleichwertigkeitsanerkennung der altrechtlich erworbenen Berufsabschlüsse ohne Berufserfahrung plus entweder dem Nachweis einer mind. 200-stündigen Weiterbildung oder einem zu belegenden wissenschaftlichen Modul von mind. 150 Stunden (5 ECTS-Punkte) sollten zur Erteilung der Erlaubnis zur Führung eines akademischen Grades führen. Diese Empfehlung folgt dem Beschluss aller 16 Landesverbände und des DHV auf dem Herbsthauptausschuss.
- Die ebenfalls anwesende Referentin aus dem MSGIV informierte uns über die aktuellen Zahlen zu den Hebammenförderrichtlinien. Stand 05.10.20 lagen 11 Anträge mit einem Volumen von 34.400€ vor. Darunter 3 Anträge zur Externatsförderung, 4 Anträge zur Praxiseröffnungsförderung und 4 Anträge zur Fortbildungsförderung. Der Appell von Frau Nonnemacher: „Ruft mehr Förderung bis zum 31.12.2020 ab!“

Dabei sollte beispielsweise auch die Förderung für eine erst in 2021 geplante Praxis- oder Geburtshäuseröffnung unbedingt noch bis zum 31.12.2020 beantragt werden.

Bedingung ist, dass die Arbeit in der Praxis/dem Geburtshaus innerhalb von sechs Monaten nach Bewilligung in 2021 dann auch tatsächlich aufgenommen wird.

Unsere dringende Bitte: Wenn ihr in der ersten Hälfte 2021 die Gründung einer Praxis, eine Erweiterung eurer bestehenden Praxis oder die Eröffnung eines Geburtshauses plant, beantragt die Förderung noch in diesem Jahr. Jetzt sind die Gelder noch da! Gleiches gilt für geplante Fortbildungen: Zuschüsse für im kommenden Jahr geplante Fortbildungen sollten schon in diesem Jahr beantragt werden!

- Wir diskutierten intensiv das Nationale Gesundheitsziel „Förderung der natürlichen Geburt“ in Brandenburg. Dabei ging es um Maßnahmen/Projekte zur Förderung des Stillens und zur Senkung der Sectorate. Beispielhaft seien hier genannt: das Projekt Hebammenkreißsaal, Stillberatungen an Familienzentren sowie Multiplikatoren-Schulungen zum Thema Stillen.
- Schlussendlich tauschten wir uns zur Implementierung einer Expertin für das Hebammenwesen im Ministerium aus. Frau Nonnemacher sieht durch die Coronabedingt angespannte Haushaltslage aktuell keine Möglichkeit, eine solche Stelle zu finanzieren. Wir werden diese Forderung deshalb zumindest vorerst nicht weiterverfolgen, unsere guten Kontakte ins MSGIV aber weiterhin pflegen. Frau Nonnemacher ist uns Hebammen sehr zugeneigt. Deshalb hat sie auch nochmals die Schirmherrschaft für unsere nachzuziehende Landestagung am 07.10.2021 zugesagt!

Unsere *Empfehlungen zur Übergangsregelung für altrechtlich ausgebildete Hebammen* haben wir auch an die Wissenschaftsministerin Manja Schüle verbunden mit der Bitte versandt, diese in einer Verordnung zur akademischen Hebammenausbildung in Brandenburg zu regeln. Nun bleibt abzuwarten, wie das Land Brandenburg in dieser Angelegenheit entscheiden wird.

COVID-19-Pandemie

Schneller als gedacht (und vor allem gehofft) finden wir uns wieder in der Situation steigender COVID-19-Fallzahlen. Damit stehen wir, wie bereits im Frühjahr, unter anderem vor der Frage, inwieweit wir Präsenzkurse noch durchführen können bzw. dürfen. Da eine einheitliche Regelung für ganz Brandenburg angesichts zeitlich versetzt auftretender „Corona-Hotspots“ nicht mehr sinnvoll scheint, müssen wir euch bitten, dass ihr euch bei eurem zuständigen Gesundheitsamt nach möglichen Einschränkungen oder Regelungen erkundigt. Lasst euch die Aussagen am besten schriftlich bestätigen, damit sichert ihr euch ab! Als Berufsverband können wir derzeit keine abschließende Klärung zur Abhaltung von Präsenzkursen herbeiführen.

Grundsätzlich gilt:

Besprecht mit den zuständigen Behörden vor Ort, wie viele Personen in einem Raum für einen Kurs aktuell zusammenkommen dürfen.

Da die Pandemie weiterhin anhält, die Infektionszahlen wieder deutlich steigen, Räume nicht gut gelüftet werden können, wägt eine Entscheidung über das Abhalten von Präsenzkursen sehr gut ab und bevorzugt Online-Angebote.

Bitte bedenkt, dass wir als Hebammen besonders in der Corona-Pandemie nochmals besondere Verantwortung tragen: als Vorbild im Einhalten der empfohlenen Hygiene- und Abstandsregelungen und indem wir unser Möglichstes tun, die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Bitte beachtet daher die aktuellen Infektionszahlen vor Ort, die Checkliste für Präsenzkurse, Symptomabfrage etc. auf der Corona-Seite des DHV: <https://www.hebammenverband.de/corona/arbeitshilfen/>

Bitte beachtet auch die SARS-COV-2-Arbeitschutzstandards für Hebammen der Unfallversicherung, BGW und weitere Informationen: https://www.bgw-online.de/DE/Home/Branchen/News/Hebamme-Corona_node.html

Die Sondervereinbarung mit dem GKV-Spitzenverband zur COVID19-Pandemie wurde bis zum 31.12.2020 verlängert. Damit ist die Fortführung digitaler Leistungen weiterhin möglich und abrechenbar. Beachtet aber bitte, dass die ab dem 01.10.2020 erbrachten digitalen Leistungen erst ab dem 13.11.2020 abgerechnet werden können.

Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung fand am 30.09.2020 in Potsdam statt. Einen Bericht sowie das Protokoll senden wir euch in einem extra Schreiben zu.

Praxisanleiter*innen-Fortbildung

Diesem Rundbrief beigelegt findet ihr eine Erläuterung zur Praxisanleiter*innen-Fortbildung von Yvonne Bovermann (Beirätin für den Bildungsbereich des DHV). Hier findet ihr auch Hinweise zur Kooperationsvereinbarung mit den Kliniken. Ein entsprechendes Musterformular wird gerade erstellt und ist dann auf der DHV-Webseite im Mitgliederbereich zu finden.

Des Weiteren senden wir euch nochmals ein entsprechendes Fortbildungsangebot der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB) mit. Selbstverständlich gibt es auch andere Anbieter.

Vertragspartnerliste GKV

In den letzten Wochen haben die Mitarbeiter*innen der Mitgliederbetreuung des DHV Anfragen an Kolleg*innen rausgeschickt, von denen Angaben für die Vertragspartnerliste des GKV fehlten. Hintergrund ist/war, dass der GKV-Spitzenverband den DHV aufgefordert hat, für die Vervollständigung der Daten der bei ihm organisierten Hebammen zu sorgen. Kolleg*innen, deren Angaben nicht vollständig vorliegen, werden von der Vertragspartnerliste gelöscht und können dann ihre Leistungen nicht mehr mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen. Grundlage hierfür ist der Rahmenvertrag.

Deshalb hier nochmal der Hinweis: Solltet ihr die Abfrage noch nicht bearbeitet und an den DHV zurückgesendet haben – holt das bitte in eurem eigenen Interesse schnellstens nach!

Termine 2021

05.05.2021	Fahrradtour anlässlich des Internationalen Hebammentag, Potsdam
10.-12.05.2020	Virtueller Hebammenkongress des DHV
06.10.2021	Mitgliederversammlung
07.10.2021	Landestagung des Hebammenverband Brandenburg e. V.

Kommt gut durch den Herbst und bleibt schön gesund!

Beatrice Manke und Erika Neumeyer
Vorsitzende Hebammenverband Brandenburg e. V.